

Isolde Kurz (1853-1944)

Hasenfuß

Zum Korso trug mich
Die Menschenwoge,
Mein Herz lag stille
Wie Meeresruh.

5 Da zupft ein Händchen
Mich leis am Ärmel,
Ein Stimmchen wispert
Und raunt mir zu.

10 Der braune Junge,
Zerzaust und barfuß,
Bot mir ein Sträubchen
Zum Kaufe dar.

15 Sah durchs zerrißne
Ciociarenjäckchen
Ein Flügelpaar.

Ha, Schelmenaugen,
20 Ihr macht mich zittern!
Die Stimme kenn' ich,
Du bist's, Tyrann!
Hast du auch Pfeile,
Mit Gift getränkte?
25 Hier gibt's nur eines,
Was retten kann.

Zu Boden rannt' ich
Den Korb mit Veilchen,
30 Gab statt der Münze
Nur Fersengeld.
Doch nachgesendet
Kam durch die Menge –
Noch hör' ich's schwirren
35 Ein Pfeil geschnellt.

Hast fehlgeschossen
Für diesmal, Schütze!
Bis hoch im Halse
40 Schlägt mir das Herz.
Noch um die Ecke
Folgt mir sein Lachen:
So bleib doch, Hase,
's war ja nur Scherz.

45

Die Scherze sind mir
Nicht neu, die blut'gen,
Verlachen magst du
Den Hasenfuß.
50 Gebrannte Kinder
Fürchten das Feuer,

Und weit gelaufen
Ist gut vorm Schuß.
(160 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kurzi/geswerk1/chap001.html>